

Presseinformation

Jubiläumsveranstaltung der Deutschen Hirnstiftung zum zweiten Geburtstag – „Wenn das Gehirn aus der Spur gerät“

26.10.2022, Berlin – Seit zwei Jahren bietet die Deutsche Hirnstiftung Menschen mit neurologischen Erkrankungen, ihren Angehörigen und Interessierten Information und Hilfe an, organisiert Informationsveranstaltungen, ein Expertentelefon, individuelle Beratungsgespräche für Mitglieder und gibt das Magazin „NervenSache“ heraus. Anlässlich dieses Jubiläums findet am 1. November 2022 um 19.00 Uhr eine Jubiläumsveranstaltung unter der Überschrift „Wenn das Gehirn aus der Spur gerät“ in der Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Berlin, statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, um Vorab-Anmeldung wird gebeten. Wer die Veranstaltung online verfolgen möchte, kann das über den Facebook-Kanal der Deutschen Hirnstiftung tun.

„Mit der Deutschen Hirnstiftung wurde ein Fenster zur Öffentlichkeit‘ aufgestoßen, das dem Fach Neurologie bis dahin fehlte“, sagt Prof. Dr. Frank Erbguth, Präsident der Deutschen Hirnstiftung. Die Stiftung wurde 2020 auf Initiative der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) als Verein gegründet mit der folgenden Zielsetzung: Die Erstellung leicht verständlicher Informationen zu neurologischen Erkrankungen, die Beratung von Betroffenen und Angehörigen sowie Forschungsförderung.

Mehr als jeder Zweite in Europa – und auch in Deutschland – leidet unter einer neurologischen Erkrankung, wie eine Studie in „Lancet Public Health“ [1] zeigte. Damit verbunden ist oft ein massiver Verlust an Selbstständigkeit und Lebensqualität, manchmal auch eine verminderte Lebenserwartung. „Dennoch waren wir überrascht, wie hoch der Informationsbedarf tatsächlich ist. Kurz nach Gründung hatten wir bereits zahlreiche individuelle Anfragen und die Zahl ist stetig weiter gestiegen. Das war besonders in bestimmten Phasen so, beispielsweise als neurologische Manifestationen von COVID-19 oder neurologische Folgen der Impfung in den Medien diskutiert wurden“, sagt der Hirnstiftungspräsident rückblickend.

In dieser Phase wurden dann neue Formate wie Online-Veranstaltungen zu bestimmten Erkrankungen initiiert, die bis heute eine hohe Teilnehmerzahl erreichen. „Wir sehen daran, dass wir als Deutsche Hirnstiftung einen Nerv treffen und bauen unser Informationsangebot zusammen mit unserem Kuratorium und den Mitgliedern des Fachbeirats stetig weiter aus“, ergänzt die Vize-Präsidentin Prof. Kathrin Reetz. Großen Zuspruch findet auch das Magazin „NervenSache“, eine neue Ausgabe mit 48 Seiten liegt zum Jubiläum vor. „Gern möchten wir nun den zweiten Geburtstag der Deutschen Hirnstiftung mit unseren Mitgliedern, Unterstützern und Interessierten feiern und laden herzlich zu unserer Jubiläumsveranstaltung ein!“

Die Jubiläumsveranstaltung findet am 1. November um 19.00 Uhr in der Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Berlin, statt und bietet ein thematisch breitgefächertes Vortragsprogramm mit renommierten Expertinnen und Experten (Programm s.u.). Auch der bekannte rbb-Moderator Jörg Thadeusz wird als Botschafter der Deutschen Hirnstiftung ein Grußwort sprechen. „Wir denken, dass wir einen

gleichermaßen faktenreichen wie unterhaltsamen Informationsabend konzipiert haben und freuen uns auf zahlreiche Gäste“, so der Präsident der Deutschen Hirnstiftung, Prof. Frank Erbguth. Im Anschluss findet ein Empfang im Foyer statt, der auch die Möglichkeit zu Gesprächen und dem persönlichen Austausch mit den Expertinnen und Experten bietet.

Die Teilnahme ist kostenfrei, allerdings werden Teilnehmende gebeten, sich vorab online anzumelden, da die Platzkapazität begrenzt ist. Die Veranstaltung wird auch live im Facebook-Profil der Deutschen Hirnstiftung übertragen.

Zur Anmeldung: <https://hirnstiftung.org/veranstaltungen/gehirn-aus-der-spur/>

Programm

Moderation: Prof. Dr. Frank Erbguth, Präsident der Deutschen Hirnstiftung und Prof. Dr. Kathrin Reetz, Vizepräsidentin

- Prof. Dr. Frank Erbguth: Begrüßung
- Jörg Thadeusz, Botschafter der Deutschen Hirnstiftung: Grußwort
- Prof. Dr. Matthias Endres, Direktor der Klinik für Neurologie der Charité – Universitätsmedizin Berlin: Wie macht sich ein Schlaganfall bemerkbar und was kann ich tun?
- Prof. Dr. Kathrin Reetz, Geschäftsführende Oberärztin und Leiterin der Gedächtnisambulanz der RWTH Aachen: Demenz – Welche Risikofaktoren gibt es und was kann man tun?
- Prof. Dr. Daniela Berg, Direktorin der Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel: Früherkennung und neue Behandlungsmethoden bei Parkinson
- PD Dr. Gerhard Jan Jungehülsing, Chefarzt der Neurologie des Jüdischen Krankenhauses Berlin: Neues zu Diagnostik und Therapie der Multiplen Sklerose

[1] Deuschl G, Beghi E, Fazekas F et al. The burden of neurological diseases in Europe: an analysis for the Global Burden of Disease Study 2017. *Lancet Public Health* 2020; 5: e551–67.

[https://www.thelancet.com/journals/lanpub/article/PIIS2468-2667\(20\)30190-0/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lanpub/article/PIIS2468-2667(20)30190-0/fulltext)

Pressekontakt

Pressestelle der Deutschen Hirnstiftung

c/o Dr. Bettina Albers, albersconcept, Jakobstraße 38, 99423 Weimar

Tel.: +49 (0)36 43 77 64 23

E-Mail: albers@albersconcept.de